

FACT SHEET

FORSCHUNGSGEBIET

Negativer Goodwill (IFRS 3)

ZEITRAUM (DATEN)

2005 – 2013

STAND

23.03.2016

HINWEIS

Die nachfolgenden Darstellungen und Daten dienen der Ergänzung und vertiefenden Einordnung der nachfolgend genannten Publikationen. Die Daten dürfen unter Nennung der Referenz *Prof. Zülch & Partner – Institut für Kapitalmarktforschung* für nicht-kommerzielle wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Sofern Sie eine anderweitige Nutzung beabsichtigen, kontaktieren Sie uns bitte per research@kapitalmarktforschung.de.

- **Boehm, J./Teuteberg, T./Zülch, H. (2016):**
Frequency of and Reasons for Bargain Purchases – Evidence from Germany, *Corporate Ownership and Control* 13 (2), 2016, S. 313-329.
- **Zülch, H./Boehm, J. (2016):**
Badwill – Eine unterschätzte Größe in der deutschen Bilanzierungspraxis, Online-Publikation [www.kapitalmarkt-forschung.de/#news].

HINTERGRUND

Der erstgenannte Beitrag stellt den Kern der im Folgenden dargestellten Ergebnisse dar. In Anlehnung an Studien durch Comiskey, Clarke und Mulford (2010), durch die European Securities and Markets Authority (ESMA, 2014) und an Einschätzungen der während des Post Implementation Review zu IFRS 3 eingereichte Comment Letters untersuchen wir am Beispiel des deutschen Kapitalmarkt, ob negative Goodwill Transaktionen wirklich so selten wie vom IASB angenommen vorkommen. Unser Datensatz basiert dabei auf den jährlich größten 160 gelisteten Unternehmen im Zeitraum von 2005 bis 2014, die wir nach Identifizierung eines gemäß IFRS 3 verbuchten negativen Goodwills einer detaillierten Geschäftsberichtsanalyse unterziehen. Dabei stellen wir fest, dass Übernahmen mit negativem Goodwill weitaus häufiger vorkommen und von äußerster Wesentlichkeit, gerade in ausgewählten Transaktionen, sein können.

DATEN

(1) Häufigkeitsverteilung Negativer-Goodwill-Transaktionen nach Industrien

Industriesektoren (nach SIC Klassifizierung)	Anzahl NGW Transaktionen	Prozent Stichprobe
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei (01-09)	3	3,13%
Bergbau (10-14)	6	6,25%
Baugewerbe (15-17)	1	1,04%
Herstellende Industrie (20-39)	28	29,17%
Bekleidung (23)	(1)	(1,04%)
Chemikalien und verwandte Produkte (28)	(2)	(2,08%)
Gummi und Plastikprodukte (30)	(4)	(4,17%)
Stein-, Ton-, Glas- und Betonprodukte (32)	(1)	(1,04%)
Metallbearbeitung (33)	(3)	(3,13%)
Ausrüstung (35-37)	(17)	(17,71%)
Transport und Logistik (40-49)	7	7,29%
Großhandel (50-51)	4	4,17%
Einzelhandel (52-59)	2	2,08%
Banken, Finanzinstitute, Versicherungen (60-67)	19	19,79%
Banken und Kreditinstitute (60)	(1)	(1,04%)
Versicherungsträger (63)	(1)	(1,04%)
Immobilien (65)	(17)	(17,71%)
Dienstleistungen (70-89)	2	2,08%
Arques Industries	24	25,00%
Total	96	100,00%

Beob.: Für die verarbeitende Industrie (20-39) und für Banken, Finanzinstitute, Versicherungen (60-67) werden negative Goodwill Transaktionen auf Subsektoren in Klammern aufgeschlüsselt; separate Darstellung von Arques Industries (heute: Gigaset) aufgrund von hoher Dichte an Beobachtungen;
 NGW Transaktionen: Akquisitionen mit negativem Goodwill

(2) Häufigkeitsverteilung Negativer-Goodwill-Transaktionen nach Jahren und anwendbaren Standards

Jahr	Anzahl NGW Transaktionen	(davon Arques Industries)	Prozent Stichprobe
2005	6	(0)	6,25%
2006	16	(11)	16,67%
2007	23	(9)	23,96%
2008	13	(4)	13,54%
2009	9	(0)	9,38%
2010	6	(0)	6,25%
2011	12	(0)	12,50%
2012	8	(0)	8,33%
2013	3	(0)	3,13%
Total	96	(24)	100,00%

Standard	Anzahl NGW Transaktionen	(davon Arques Industries)	Prozent Stichprobe
IFRS 3 (2004)	67	(24)	69,79%
IFRS 3 (2008)	29	(0)	30,21%
Total	96	(24)	100,00%

Beob: Darstellung nach dem Jahr des Erwerbs der Negativen-Goodwill-Transaktionen und dem anwendbaren Standard mit separater Darstellung von Arques Industries

(3) Wesentlichkeit Negativer-Goodwill-Transaktionen

Variable	Anzahl NGW Transaktionen	Durchschnitt	Median
NGW in Mio. EUR	96	20,85	3,94
NGW relativ zu EBIT	96	0,16	0,04
NGW relativ zum Ergebnis vor Steuern	96	0,48	0,04
NGW relativ zur Marktkapitalisierung	96	0,04	0,01

Beob: Darstellung des im Durchschnitt und Median erzielten negativen Goodwill je beobachteter Transaktion und relativ zu ausgewählten Größen des Erwerbers

(4) Auswahl wesentlicher Negativer-Goodwill-Transaktionen

Name des Erwerbers	Name des erworbenen Unternehmens	Jahr	NGW in Mio. EUR	NGW relativ zu EBIT	NGW relativ zur Marktkapitalisierung
Metro Group	Wal-Mart Germany Group	2006	410,00	0,20	0,03
Deutsche Bank AG	ABN Amro Bank N.V.	2010	216,00	0,03	0,01
Tom Tailor Holding AG	Bonita Group	2012	11,10	0,67	0,03

KONTAKT

Professor Dr. Henning Zülch

Chair of Accounting and Auditing, HHL Leipzig

Prof. Zülch & Partner – Institut für Kapitalmarktforschung

Jahnallee 59 | D-04109 Leipzig

Phone +49 (0) 341-9851 701 | Fax +49 (0) 341-9851 702

zuelch@kapitalmarkt-forschung.de | www.kapitalmarkt-forschung.de



**© Prof. Zülch & Partner –
Institut für Kapitalmarktforschung**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Prof. Zülch & Partner – Institut für Kapitalmarktforschung

